

# VERMEIREN

## LiNX 400

GEBRAUCHSANWEISUNG







# Inhalt

DE

<b>Inhalt</b>	<b>1</b>
<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>1 Beschreibung</b>	<b>3</b>
<b>2 Vor der Benutzung</b>	<b>4</b>
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
<b>3 Fahren</b>	<b>5</b>
<b>4 Funktionen der Bedienkonsole</b>	<b>6</b>
4.1 Ein- und Ausschalten	6
4.2 Fehler und Blockaden	7
4.3 Akkustatus und Aufladung	7
4.4 Navigation	8
4.5 Einstellungstaste	8
4.6 Joystick-Betrieb (fahren und bremsen)	11
4.7 Sperren der Bedienkonsole	12
4.8 Anpassen der Sitzposition	12
4.9 Ändern der Fahrfunktion	13
4.10 Signalhorn	14
4.11 Beleuchtung	14
<b>5 Störungsbeseitigung</b>	<b>16</b>

## Vorwort

DE

### **Wichtiger Hinweis**

Dieses Handbuch enthält die neuesten Produktentwicklungen. Vermeiren behält sich das Recht vor, Veränderungen an dieser Art von Produkt vorzunehmen, ohne eine Verpflichtung einzugehen, ähnliche bereits ausgelieferte Produkte anzupassen oder auszutauschen.

Die Abbildungen dienen zur Verdeutlichung der Anweisungen in diesem Handbuch. Das gezeigte Produkt kann in Details von Ihrem Produkt abweichen.

### **Verfügbare Informationen**

Auf unserer Webseite <http://www.vermeiren.com/> finden Sie stets die aktuellste Version der in diesem Handbuch beschriebenen Informationen. Informieren Sie sich bitte regelmäßig auf dieser Website nach eventuell verfügbaren Aktualisierungen.

Sehbehinderte Menschen können sich die elektronische Version dieses Handbuchs herunterladen und mit Hilfe einer Sprachsyntheselösung („Text-to-Speech-Software“) vorlesen lassen.



Dieses Benutzerhandbuch für die Bedienkonsole  
Für Benutzer und Fachhändler



Benutzerhandbuch für einen Rollstuhl  
Für Benutzer und Fachhändler



Montageanleitung für einen Rollstuhl  
Für Fachhändler

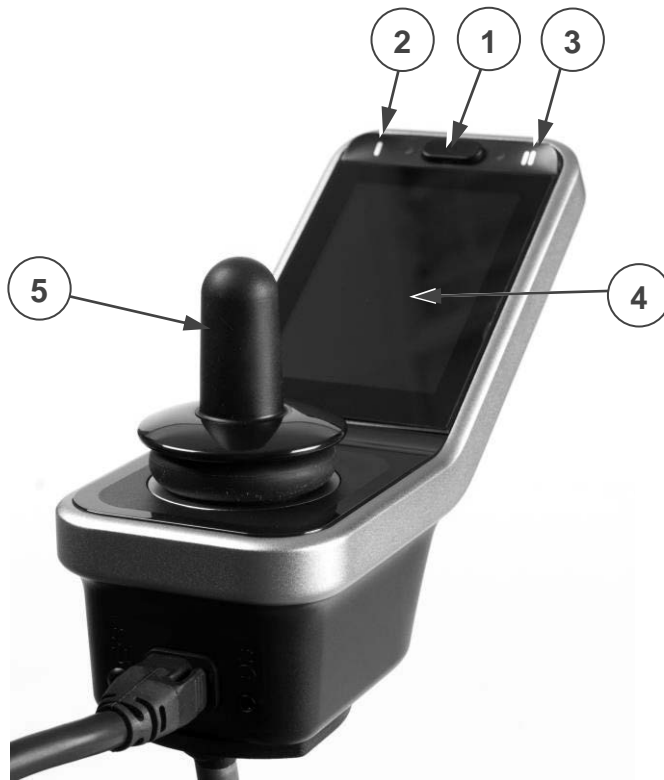


Benutzerhandbuch für Akku und Ladegerät  
Für Benutzer und Fachhändler

# 1 Beschreibung

Mit der in Ihren elektrischen Rollstuhl integrierten Bedienkonsole können Sie sowohl sämtliche Fahr-, Lenk-, Brems- und Betriebsprozesse als auch andere Stellmotoren steuern (Hubsäule, Sitz- und Rücklehnenverstellung). Elektroeinheit und Elektronik des Rollstuhls werden intern kontinuierlich überwacht.

Das folgenden Abbildungen zeigen alle Komponenten, die für den Benutzer wichtig sind.



1. EIN / AUS-Taste mit Statusanzeige
2. Navigationstaste/Hauptmenü
3. Navigationstaste/Untermenü
4. Touchscreen
5. Joystick
6. Anschluss für Stromkabel
7. Anschluss für Wartungszwecke
8. Konsolengehäuse
9. Anschluss für Ladegerät



Abbildung 1 Wichtige Komponenten

## 2 Vor der Benutzung

**WARNUNG**

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Dieses Produkt darf NICHT montiert, gewartet oder benutzt werden, es sei denn, dass zuvor sämtliche Anweisungen in diesem Handbuch sowie alle relevanten Handbücher in Bezug auf den mit diesem Produkt ausgestatteten Rollstuhl aufmerksam gelesen und vollständig verstanden wurden.
- Versuchen Sie unter keinen Umständen, die Konsole zu öffnen oder zu demontieren – es befinden sich keine benutzerseitig zu wartenden Teile darin.
- Bei Zweifeln oder Fragen wenden Sie sich bitte zwecks Hilfe an Ihren Fachhändler, Pflegedienst oder Fachberater.

**i** Für Softwareupdates/-reparaturen ist Vermeiren zuständig. Für Anpassungen der Software wenden Sie sich bitte an Vermeiren; siehe unsere Website <http://www.vermeiren.com/>

### 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Beachten Sie bei der Benutzung die folgenden allgemeinen Warnhinweise:

- Die Bedienkonsolen wurden an typischen, repräsentativen Fahrzeugen auf elektromagnetische Verträglichkeit getestet und entsprechen den relevanten EMV-Normen: EN 12184: 2014, ISO7176-21: 2009.
- Dennoch können Quellen elektromagnetischer Felder wie Mobiltelefone, Stromgeneratoren oder Energiequellen mit hoher Leistung die Fahrleistung Ihres Rollstuhls beeinträchtigen. Andererseits kann auch die Elektronik Ihres Rollstuhls Einfluss auf andere elektronische Geräte wie Alarmanlagen in Geschäften und Automattüren haben. Wir empfehlen daher, dass Sie Ihre Bedienkonsole und Ihren Rollstuhl regelmäßig auf Beschädigungen und Verschleiß überprüfen, weil dies solche Beeinträchtigungen verstärken könnte.
- Beachten Sie, dass die Oberfläche der Bedienkonsole aufgrund von Umgebungstemperatur, Sonneneinstrahlung oder Heizkörpern sehr warm werden könnte. Seien Sie daher vorsichtig beim Berühren.
- Achten Sie darauf, dass die Bedienkonsole die zulässige Minimal- oder Maximaltemperatur nicht unter- oder überschreitet (siehe Rollstuhl-Benutzerhandbuch).
- Achten Sie vor dem Einschalten des Rollstuhls darauf, in welcher Umgebung/Situation Sie sich befinden. Stellen Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend ein, bevor Sie losfahren. Wir empfehlen, beim Fahren in Innenräumen die langsamste Geschwindigkeitseinstellung zu wählen. Beim Fahren im Freien können Sie eine Geschwindigkeit wählen, bei der Sie sich wohl und sicher fühlen.
- Berühren Sie die Anschlussstifte nicht. Sie könnten verschmutzt oder aufgrund einer elektrostatischen Entladung beschädigt werden.
- Falls der Rollstuhl keinen Handschutz für die Bedienkonsole hat, ist Ihre Hand nicht vor Verletzungen geschützt (beispielsweise beim Heranmanövrieren an einen Tisch).
- Der XLR-Anschluss an der Steuerung darf nur für den beabsichtigten Zweck, das heißt das Aufladen der Batterie und/oder Programmieren der Steuerung, verwendet werden. Die Garantie erlischt, wenn ein nicht autorisiertes Gerät an diesen Anschluss angeschlossen wird.
- Achten Sie darauf, dass das mit dem Fahrzeug verwendete Batterieladegerät eine Fahrsperrfunktion hat, die für die Verwendung mit der Steuerung richtig angeschlossen ist. Die Fahrsperrfunktion soll verhindern, dass der Rollstuhl fährt, während die Batterie geladen wird. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie Ihren Händler.
- Schalten Sie die Steuerung umgehend aus und wenden Sie sich an Ihren Servicevertreter, wenn das Fahrzeug:

- beschädigt ist;
- sich immer wieder anders verhält;
- sich nicht normal verhält, wie Sie es erwarten;
- heißer als normal wird;
- raucht;
- seine Geschwindigkeit nicht ändert, wenn Sie den Geschwindigkeitsregler betätigen;
- einen Fehler auf der Fehleranzeige anzeigt und die Steuerung nicht normal funktioniert.
- Schalten Sie die Steuerung aus:
  - wenn Sie sie nicht verwenden;
  - wenn Sie sich auf den Rollstuhl setzen oder ihn verlassen;
  - wenn das Fahrzeug von selbst oder gegen Ihren Willen fährt. Wenn Sie die Steuerung ausschalten, hält das Fahrzeug an.

### 3 Fahren

1. Drücken Sie auf die EIN/AUS-Taste.
2. Wenn die LED der EIN/AUS-Taste grün leuchtet, ist der Rollstuhl betriebsbereit.
3. Kontrollieren Sie die Akkustatusanzeige. Laden Sie den Akku ggf. auf (siehe Abschnitt 4.3).
4. Wählen Sie das Fahrprogramm und stellen Sie durch Verschieben des Pfeils (S) den Geschwindigkeitsbereich ein (siehe Fahrfunktionen in Abschnitt 4.9).
5. Setzen Sie den Rollstuhl in Bewegung, indem Sie den Joystick langsam nach vorn/hinten bewegen.
6. Die Geschwindigkeit nimmt zu, je stärker der Joystick aus seiner Mittelstellung gedrückt wird.
7. Um nach links oder rechts zu fahren, drücken Sie den Joystick entsprechend nach links bzw. rechts. Bei Fahren im Freien sind die Fahrtrichtungsanzeiger zu betätigen (siehe Abschnitt 4.11).
8. Um abzubremesen, bringen Sie den Joystick in die Neutralstellung.
9. Kontrollieren Sie nach der Ankunft den Akkustatus und betätigen Sie die EIN/AUS-Taste.
10. Laden Sie den Akku ggf. auf.

## 4 Funktionen der Bedienkonsole

**DE**

Mit der Bedienkonsole können Sie sowohl sämtliche Fahrkomponenten als auch die Stellmotoren zum Anpassen der Sitzposition steuern. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Vermeidung von Schäden am Rollstuhl werden die Bewegungen von der Elektronik überwacht. Dies kann dazu führen, dass die Bewegung blockiert, die Geschwindigkeit verringert oder die Fahrt komplett gestoppt wird.

### 4.1 Ein- und Ausschalten

**i** Bringen Sie den Joystick in die Neutral(Mittel)stellung, bevor Sie die EIN/AUS-Taste betätigen.

Falls die Konsole eingeschaltet wird, während sich der Joystick nicht in der Neutralstellung befindet, fährt der Rollstuhl nicht. Lassen Sie den Joystick innerhalb von 5 Sekunden los (zurück zu Neutral), um die Antriebssperre aufzuheben. Falls der Joystick nicht innerhalb von 5 Sekunden losgelassen wird, wird aus dem Fehler ein Modulfehler, der durch eine rot blinkende LED in der EIN/AUS-Taste angezeigt wird. Der Rollstuhl lässt sich dann nicht mehr bewegen. Um den Modulfehler zu beheben, lassen Sie den Joystick los und schalten die Bedienkonsole zunächst AUS und dann wieder EIN.

- Um die Bedienkonsole einzuschalten, betätigen Sie die EIN/AUS-Taste einmal.

*Der Startbildschirm wird für ein paar Sekunden angezeigt. Anschließend erscheint die Bedienoberfläche. Die LED (Statusanzeige) in der EIN/AUS-Taste leuchtet auf. Wenn sie grün leuchtet, ist die Bedienkonsole wieder betriebsbereit. Sollte die LED anfangen rot zu blinken, liegt ein Fehler vor (siehe Abschnitt 4.2 und Abschnitt 5).*

- Um die Bedienkonsole auszuschalten, betätigen Sie die EIN/AUS-Taste einmal.

*Die Bedienkonsole wird ausgeschaltet und die Statusanzeige erlischt.*



Abbildung 2 Ein- und Ausschalten

#### 4.1.1 Notstopp

Um die Fahrt oder Sitzeinstellung abrupt zu stoppen, drücken Sie die EIN/AUS-Taste, um einen NOTSTOPP vorzunehmen. Der Rollstuhl kommt daraufhin umgehend zum Stehen.

#### 4.1.2 Ruhemodus

Nach einer bestimmten Inaktivitätsdauer (Standardvorgabe 5 Minuten) wechselt die Bedienkonsole in den Ruhemodus.

Das System ist dann teilweise ausgeschaltet, um den Energieverbrauch zu reduzieren.

Um die Bedienkonsole wieder zu aktivieren, betätigen Sie eine Taste oder bewegen den Joystick.

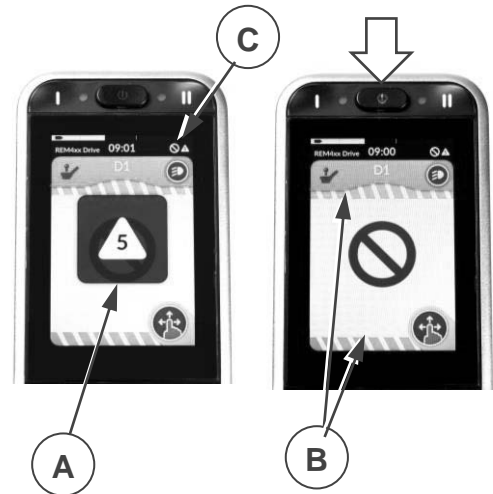


## 4.2 Fehler und Blockaden

Falls bei eingeschalteter Bedienkonsole ein Fehler auftritt, beginnt die EIN/AUS-Taste rot zu blinken. Die Blinkhäufigkeit gibt den Fehlercode an. Einige Sekunden lang wird ein Dreieck mit einem Fehlercode (A) angezeigt. Die EIN/AUS-Taste blinkt weiterhin.

Im Fall eines Fehlers sind eine oder alle Funktionen der Bedienkonsole blockiert. Dies wird durch das Symbol „Verboten“ sowie die gelben Warnbalken (B) angezeigt.

Abbildung 3 Fehleranzeige und Fahrt unterbunden



**i** Der Status wird durch ein kleines Symbol (C) oben in jedem Bildschirm angezeigt.

Für weitergehende Informationen siehe Abschnitt 5.

## 4.3 Akkustatus und Aufladung

**WARNUNG** Gefahr von Personen- oder Sachschäden

Befolgen Sie die Ladeanweisungen in der Bedienungsanleitung zum Rollstuhl sowie im Benutzerhandbuch des Akkuladegeräts.

Die Akkuladestandsanzeige (oben auf dem Touchscreen) gibt eine Einschätzung der verbleibenden Akkukapazität.

Die nachstehende Tabelle enthält alle Akkuanzeigen und deren Bedeutung.

Abbildung 4 Akkustatusanzeige



Tabelle 1: Akkustatusanzeige

Anzeige	Beschreibung	Bedeutung	Anmerkung
	Die meisten Segmente sind grün	Akkukapazität: mehr als 50 % der vollständigen Kapazität.	
	Segmente werden gelb	Sinkende Akkukapazität: weniger als 50 % der vollständigen Kapazität.	Der Akku sollte demnächst aufgeladen werden.
	Segmente werden rot	Akku fast leer	Sofort anhalten und aufladen.
	Gelbe oder grüne Segmente mit Ladesymbol	Akku wird aufgeladen. Die Akkukapazität wird per Farbe angezeigt.	Warten Sie, bis der Akku vollständig aufgeladen ist.

### 4.3.1 Aufladung

- i** • Solange das System aufgeladen wird, kann nicht gefahren werden.
- Der Ladevorgang ist möglich, ohne die Bedienkonsole einzuschalten. Um die Akkustatusanzeige zu kontrollieren, muss der Schalter auf EIN gestellt werden.

Schließen Sie das Ladegerät an der XLR-Buchse (9) an (siehe Abbildung 1).

Die Akkustatusanzeige wird nun zu einer Ladeanzeige (siehe Abb. 5). Der Akkuladestand wird durch gelbe oder grüne Segmente angezeigt.

Nach ein paar Sekunden wechselt die Bedienkonsole in den Energiesparmodus und die Bildschirmhelligkeit wird reduziert. Um zur normalen Helligkeit zurückzukehren, tippen Sie auf den Bildschirm.



Abbildung 5 Akkuaufładungsanzeige

## 4.4 Navigation

Es werden zwei Hauptmenüs auf dem Touchscreen angezeigt:

- S-Menü zum Einstellen der Sitzposition (siehe Abschnitt 4.8).
- D-Menü zum Einstellen der Fahrfunktionen (siehe Abschnitt 4.9).

Jedes Hauptmenü hat separate Untermenüs.

Nachdem Sie die Bedienkonsole eingeschaltet haben, haben Sie zwei Möglichkeiten, durch die Bildschirme/Menüs zu navigieren:

1. mit Hilfe der Navigationstasten (siehe Abbildung 1 2+3).
  - Drücken Sie die Navigationstaste I (2) kurz, um ein Hauptmenü (S, D...) auszuwählen.
  - Drücken Sie die Navigationstaste II (3) kurz, um ein Untermenü (S1, S2) auszuwählen.
2. indem Sie mit dem Finger über den Touchscreen fahren
  - Fahren Sie nach oben/unten, um ein Hauptmenü (S, D...) auszuwählen, und tippen Sie es an, um es aufzurufen.
  - Fahren Sie nach linke/rechts, um ein Untermenü (S1, S2) auszuwählen, und tippen Sie es dann an.

- i** Mit der Einstellungstaste erhalten Sie eine Übersicht über die Navigationsstruktur.

## 4.5 Einstellungstaste

Die Einstellungstaste (K) wird in jedem Menübildschirm angezeigt. Mit dieser Taste können Sie die Bildschirmansicht ändern, ein Pop-up-Fenster öffnen und Einstellungen ändern.

- Um zwischen Vollbildansicht und Menüsuchansicht zu wechseln, tippen Sie die Einstellungstaste kurz an.
- Um das Pop-up-Fenster zu öffnen, halten Sie Ihren Finger 4 Sekunden lang auf die Einstellungstaste.

- i** Dieses Pop-up-Fenster lässt sich auch öffnen/schließen, indem Sie die Menütaste I (2) für 4 Sekunden drücken.

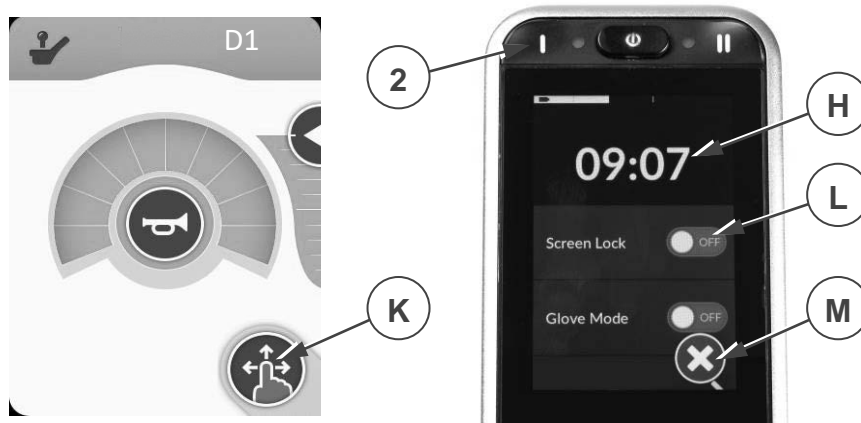




Abbildung 6 Einstellungstaste und Pop-up-Fenster

- Um zu einem der Elemente im Pop-up-Fenster zu navigieren, tippen Sie es an.
- Um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzugehen, tippen Sie auf den Zurück-Pfeil. 
- Um das Pop-up-Fenster zu schließen, tippen Sie auf das Kreuz (M) unten im Bildschirm.
- Wenn eine Auswahl Taste aktiv ist, leuchtet ihre Anzeige grün. 

#### 4.5.1 Zeiteinstellung

- Tippen Sie auf die Zeitanzeige (H in der vorigen Abbildung) und stellen Sie dann durch Antippen der entsprechenden Pfeile (I) die Stunden und Minuten ein.
- Um zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Anzeige zu wechseln, tippen Sie auf den Bereich der 12/24-Stunden-Schaltfläche (J).



Abbildung 7 Zeiteinstellung

#### 4.5.2 Bildschirmsperre

Die Bildschirmsperre (L) (siehe Abbildung 6) dient hauptsächlich dazu, die Befugnis für die Bildschirmbedienung auf den Benutzer zu beschränken, verhindert aber auch die unbeabsichtigte Benutzung der Bildschirmelemente.

**i** Die Bildschirmsperre hat keinen Einfluss auf die Fahrfunktionen oder Sitzpositionsfunktionen. Bei aktivierter Bildschirmsperre ist die Höchstgeschwindigkeit wie im Untermenü D1 eingestellt. Dieses Pop-up-Fenster kann auch geöffnet/geschlossen werden, indem man die Untermenütaste II (3) für 2 Sekunden drückt.

- **Bildschirm sperren:**
  - Tippen Sie die Einstellungstaste (K) 7 Sekunden lang an (siehe Abbildung 6).
  - Um die Sperre zu aktivieren, tippen Sie auf die Schaltfläche im Abschnitt „Bildschirmsperre“. Die Anzeige leuchtet daraufhin grün.

*Bei aktivierter Bildschirmsperre sind alle Schaltflächen grau unterlegt und funktionslos. Das Symbol der Einstellungstaste (K) wird zu einem Vorhängeschloss.*

- **Bildschirm entsperren:**
  - Schalten Sie die Bedienkonsole mit der EIN/AUS-Taste aus, um die Sperre aufzuheben.

*Die Schaltflächen auf dem Bildschirm werden wieder funktionsfähig.*

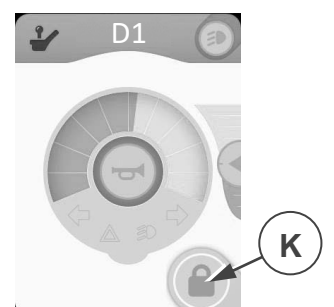


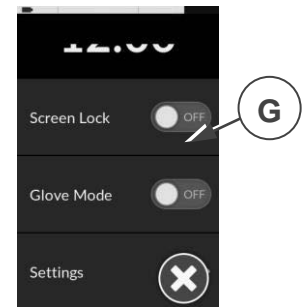
Abbildung 8 Bildschirm gesperrt

### 4.5.3 Handschuhmodus

Der Touchscreen ist so programmiert, dass er ein bestimmtes Maß an Berührungsempfindlichkeit hat. Aus diesem Grund reagiert er nicht, wenn Sie Handschuhe tragen. Mit dieser Funktion lässt sich die Berührungsempfindlichkeit erhöhen, so dass die Bedienkonsole auch auf Eingaben mit Handschuhen reagiert.

- Um den Handschuhmodus zu aktivieren, tippen Sie auf die Auswahl Schaltfläche (G). Die Anzeige leuchtet daraufhin grün.
- Um den Handschuhmodus zu deaktivieren, tippen Sie erneut auf die Auswahl Schaltfläche. Sie ist nun grau unterlegt.

Abbildung 9 Handschuhmodus-Schaltfläche



### 4.5.4 Einstellungen

- Tippen Sie auf die gewünschte Einstellung, um das Einstellungsmenü und die Untermenüs aufzurufen.

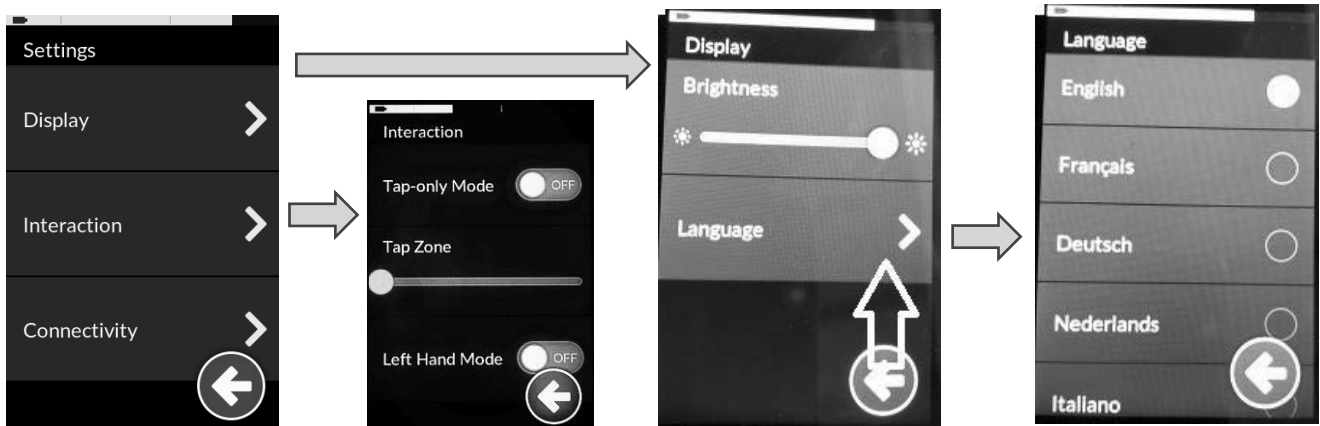


Abbildung 10 Einstellungsmenü

#### Anzeige

1. Helligkeit
  - Bewegen Sie den Schieberegler nach links/rechts, um die Helligkeit des Bildschirm zu verringern/erhöhen.
2. Sprache
  - Standardmäßig ist die Menüführung der Bedienkonsole auf Englisch eingestellt. In der List unter „Language“ können Sie die gewünschte Sprache auswählen.

#### Interaktion

1. Tap-only Mode (Nur-Tippen-Modus)
  - Tippen Sie auf diese Auswahl Schaltfläche, um diesen Modus aus- oder einzuschalten. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ist eine Bedienung durch Wischen auf dem Touchscreen nicht möglich. Die Bedienung ist nur möglich, indem man auf die Pfeilschaltflächen und die Schaltflächen „+/-“ tippt, die diese Funktionen ersetzen.
2. Tap Zone (Tipp-Zone)
  - Bewegen Sie den Schieberegler nach links/rechts, um die Empfindlichkeitszone des Tippfelds zu verringern/erhöhen.
3. Left Hand Mode (Linkshändermodus)
  - Tippen Sie auf diese Auswahl Schaltfläche, um diesen Modus aus- oder einzuschalten. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wechseln die Bedienschaltflächen von der linken auf die rechte Seite des Bildschirms.

### 4.5.5 Kilometerzähler

Der Menübildschirm zeigt die Geschwindigkeitsanzeige sowie die Anzeige der zurückgelegten Strecke (N).

So setzen Sie die zurückgelegte Strecke auf Null zurück:

- Rufen Sie das Einstellungs Menü auf, indem Sie auf die Einstellungstaste (K) tippen.
- Tippen Sie auf das Untermenü "Kilometerzähler".
- Um die Fahrstrecke (P) auf Null zu setzen, tippen Sie auf die Schaltfläche (R).
- Die gesamte zurückgelegte Strecke (O) kann nicht zurückgesetzt werden.
- Tippen Sie auf die Taste (Q), um zwischen der Anzeige der Entfernung in Kilometern oder Meilen zu wechseln (Q).

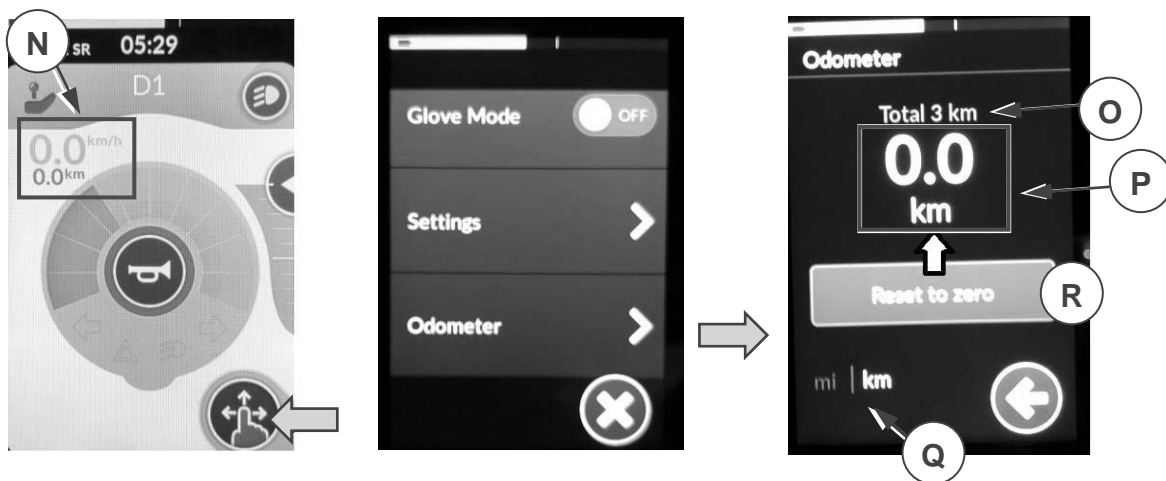


Abbildung 11 Kilometerzähler

### 4.6 Joystick-Betrieb (fahren und bremsen)

Wenn der Joystick in eine bestimmte Richtung bewegt wird, fährt der Elektrorollstuhl in die betreffende Richtung. Die Fahrgeschwindigkeit ist davon abhängig, wie stark der Joystick aus der Neutralstellung bewegt wird. Wenn der Joystick in die maximale Auslenkung gedrückt/gezogen wird, ist die Geschwindigkeit am größten (innerhalb des gewählten Fahrmodus).

Wenn der Joystick während des Fahrens in seine Mittelstellung (Neutral) gebracht wird, wird der Rollstuhl bis zum Stillstand abgebremst:

- Um behutsam abzubremsen, bewegen Sie den Joystick entsprechend langsam.
- Um sofort zu stoppen, lassen Sie den Joystick los; der Rollstuhl wird daraufhin umgehend zum Stehen gebracht.

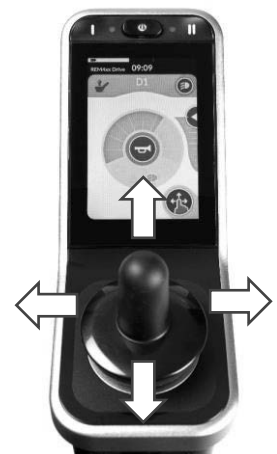


Abbildung 12 Joystick-Bewegungen

**i** Achten Sie darauf, dass sich der Joystick in seiner Neutral(Mittel)stellung befindet, wenn Sie die EIN/AUS-Taste betätigen. Andernfalls wird die Elektronik gesperrt. Nachdem die Bedienkonsole mit der EIN/AUS-Taste eingeschaltet wurde, muss der Joystick mindestens 5 Sekunden lang in der Mittelstellung verbleiben. Die Bedienkonsole wurde aus technischen und sicherheitsrelevanten Gründen so programmiert. Falls der Joystick und die EIN/AUS-Taste gleichzeitig betätigt werden, wird die Lenkung blockiert und lässt sich nur wieder entsperren, indem das System komplett ausgeschaltet wird.

**i** Achten Sie darauf, dass sich der Freilaufhebel in der Bremsstellung befindet, BEVOR Sie den Rollstuhl einschalten. Die elektromagnetischen Bremsen funktionieren NICHT, wenn

sich der Rollstuhl im Freilaufmodus befindet. Dies wird auf der Bedienkonsole angezeigt. Fahren ist dann nicht möglich.

- i** Um unbeabsichtigte Veränderungen an den Einstellungen zu verhindern, verschwinden die Bedienschnittflächen während des Joystick-Betriebs. Sobald sich der Joystick wieder in der Neutralstellung befindet, erscheinen die Bedienschnittflächen wieder.

## 4.7 Sperren der Bedienkonsole

Es besteht auch die Möglichkeit, die Bedienkonsole zu sperren, um eine unbefugte Benutzung des Rollstuhls zu verhindern.

- Bedienkonsole **sperren**: Drücken Sie die EIN/AUS-Taste, bis das Schlosssymbol erscheint und der Bildschirm schwarz wird.
- Um die Konsole zu **entsperren**, berühren Sie den Bildschirm mit Ihrem Finger. Daraufhin erscheint wieder das Schlosssymbol zusammen mit einem weißen Ladebalken um den Bildschirm. Warten Sie, bis der Balken vollständig geladen ist. Die Konsole ist nun wieder betriebsbereit.

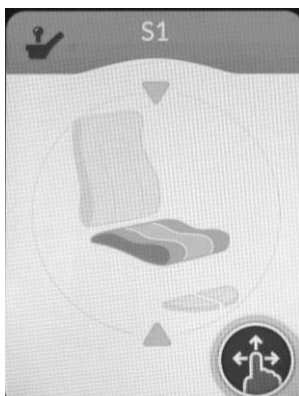
## 4.8 Anpassen der Sitzposition

 **VORSICHT** Gefahr von Personen- oder Sachschäden

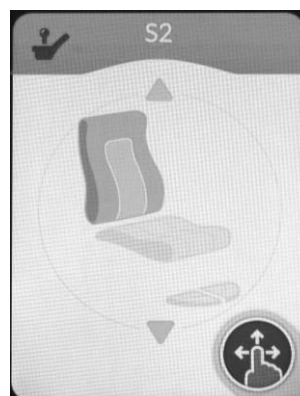
- Denken Sie daran, dass sich die Stabilität verringert, wenn die Sitzposition im Rollstuhl von aufrecht zu geneigt verändert wird.
- Achten Sie darauf, dass genügend Platz um den Rollstuhl herum vorhanden ist, um Rückenlehne und Sitz zu verstellen.

Einstellungen am Rollstuhl können über das S-Menü vorgenommen werden. Je nach Rollstuhltyp können bis zu 6 Untermenüs verfügbar sein.

- Um die Sitzposition einzustellen, bewegen Sie den Joystick entsprechend den Pfeilen auf dem Bildschirm nach vorn oder hinten.
- Um zur ursprünglichen Sitzposition zurückzukehren, bewegen Sie den Joystick für jede vorgenommene Einstellung zurück.



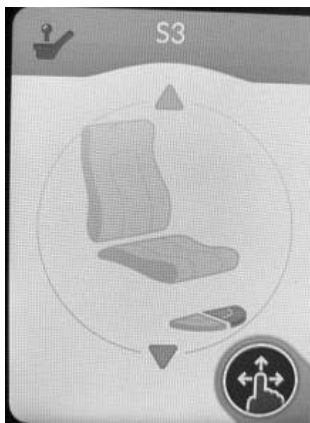
Sitzhöhe (Lift)



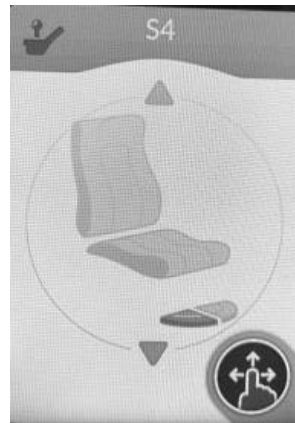
Rückenlehnenneigung



Sitz und  
Rückenlehnenneigung



Linke Fußablage



Rechte Fußablage



Beide Fußablagen/zentrale Fußplatte

Abbildung 13 Mögliche Untermenüs

## 4.9 Ändern der Fahrfunktion

Geschwindigkeitseinstellungen für den Rollstuhl können über das Untermenü D1, D2 oder D3 vorgenommen werden. In diesen Untermenüs kann der Benutzer die Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls (d. h. die Geschwindigkeit bei vollständiger Joystick-Auslenkung) je nach Präferenz und Umgebung auswählen.

Die Höchstgeschwindigkeit bei maximaler Auslenkung des Joysticks ist vom jeweils gewählten Fahrfunktions-Untermenü (D1, 2 oder 3) sowie der darin gewählten Geschwindigkeitseinstellung abhängig.


 Niedrige Geschwindigkeit  
(Fahren drinnen)

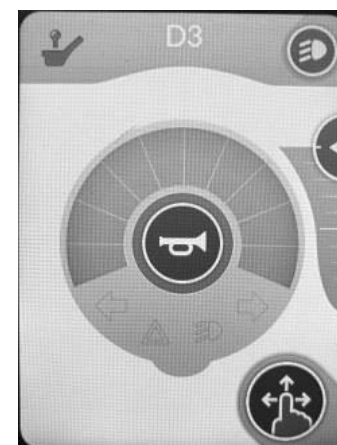
 Mittlere Geschwindigkeit  
(Fahren drinnen/draußen)

 Hohe Geschwindigkeit  
(Fahren draußen)

Abbildung 14 Untermenü D1, D2, D3

In jedem Fahrfunktions-Untermenü lässt sich die Geschwindigkeit in 10 Einzelschritten zwischen minimaler und maximaler Geschwindigkeit ändern. Der verfügbare Geschwindigkeitsbereich für den Joystick-Betrieb wird grün angezeigt. Der verbleibende, nicht benutzte Geschwindigkeitsbereich wird gelb angezeigt.

Der Geschwindigkeitsbereich lässt sich durch Verschieben der Pfeilschaltfläche (S) ändern:

- AUF: Geschwindigkeitsbereich erhöhen (mehr grün)
- AB: Geschwindigkeitsbereich verringern (mehr gelb)



Abbildung 15 Anpassen des Geschwindigkeitsbereichs

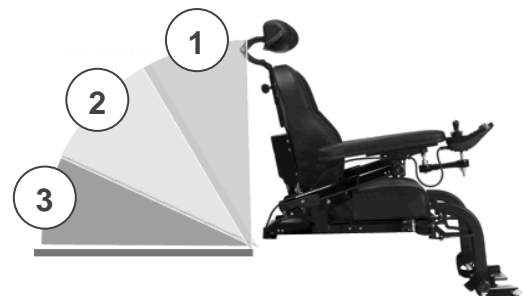
#### 4.9.1 Beschränkte Fahrgeschwindigkeit

Zu Ihrer Sicherheit wird die Fahrgeschwindigkeit des Rollstuhls automatisch reduziert, wenn bestimmte Veränderungen der Sitzstellung vorgenommen wurden. Der Antrieb des Rollstuhls wird dann auf die geringste Geschwindigkeitseinstellung beschränkt oder sogar vollständig blockiert.

Fahr- und Geschwindigkeitsbegrenzungen erfolgen, wenn:

- der Lift auf eine höhere Position verstellt wurde; Nur Geschwindigkeitseinstellung D1 ist verfügbar.
- die Rückenlehnenneigung einen bestimmten Winkel überschreitet (siehe Abb. 16):
  1. Alle Funktionen Ihres Rollstuhls sind verfügbar.
  2. Nur Geschwindigkeitseinstellung D1 ist verfügbar.
  3. Der Rollstuhl kann nicht mehr bewegt werden. Heben Sie die Rückenlehne an, bis die Sperre aufgehoben ist.

Abbildung 16 Rückenlehnenneigung



Um die Geschwindigkeits-/Fahrtbeschränkungen aufzuheben, senken Sie den Lift auf die Standardposition (unterste) ab und bringen Sitz und Rückenlehne in eine aufrechte Sitzposition.

#### 4.10 Signalhorn

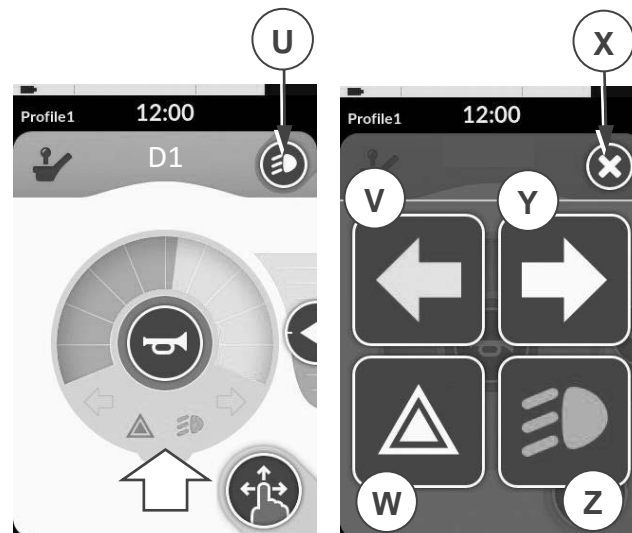
Drücken Sie die Signalhornschaftfläche (T), um Passanten zu warnen (siehe Abb. 14). Das Signalhorn ertönt so lange, wie die Schaltfläche gedrückt wird.

#### 4.11 Beleuchtung

Bedienung der Leuchten:

1. Gehen Sie in das Untermenü D1, D2 oder D3.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche (U), um das Pop-up-Fenster zu öffnen.
3. Tippen Sie eine der Schaltflächen einmal an, um das Licht einzuschalten; tippen Sie erneut, um das Licht auszuschalten:
  - Schaltfläche (V): linker Fahrtrichtungsanzeiger
  - Schaltfläche (Y): rechter Fahrtrichtungsanzeiger
  - Schaltfläche (W): Warnblinkleuchten
  - Schaltfläche (Z): Front- und Rückleuchten





**Abbildung 17** Bedienung der Fahrleuchten

Wenn die Schaltfläche aktiviert ist, leuchtet das Lichtsymbol farbig und im Geschwindigkeitsanzeigerkreis ist ein Symbol zu sehen.

Um das Pop-up-Fenster zu schließen, tippen Sie auf das Kreuz (X).

- i**
- Nach dem Betätigen der Schaltflächen (V) oder (Y) blinken die jeweiligen Fahrtrichtungsanzeiger 8-mal hintereinander.
  - Die Warnblinkleuchten und die Hauptfahrleuchten müssen durch erneutes Antippen der Schaltfläche (W) und/oder (Z) manuell ausgeschaltet werden.
  - Nachdem die Warnblinkleuchten eingeschaltet wurden, bleiben Sie es auch dann, wenn die Bedienkonsole mit der EIN/AUS-Taste ausgeschaltet wird.
  - Die Fahrleuchten gehen aus, wenn die Bedienkonsole ausgeschaltet wird.

## 5 Störungsbeseitigung



Gefahr von Verletzungen und Schäden an der Bedienkonsole oder am Rollstuhl.

- Versuchen Sie **KEINESFALLS**, die Bedienkonsole selbst zu reparieren.
- Bei Fehlern an der Bedienkonsole müssen Sie sich an Ihren Fachhändler wenden. Er entscheidet, ob die Konsole neu programmiert werden muss.

Bei einer Störung wird durch die blinkende LED in der EIN/AUS-Taste ein Fehlercode bzw. ein Dreieck auf dem Touchscreen angezeigt (siehe Abbildung 3).

Mögliche Fehlercodes sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst. Einige Probleme können Sie auch selbst beheben. Bei allen grau hinterlegten Fehlern wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Tabelle 2: Störungsbeseitigung

Code	Problem	Bedeutung
1	Fehler an Fernbedienung/Joystick	Überprüfen Sie, ob sich beim Einschalten der Bedienkonsole der Joystick in seiner Neutral(Mittel)stellung befindet. Überprüfen Sie, ob der Joystick beschädigt ist oder nicht einwandfrei funktioniert.
2	Netzwerk- oder Konfigurationsfehler	1. Überprüfen Sie alle Anschlüsse und Kabel. 2. Überprüfen Sie, ob die Software einwandfrei funktioniert. Falls Sie keinen Fehler feststellen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
3	Linker Motor (oder Anschluss) defekt	1. Überprüfen Sie, ob die Stecker der beiden Motoren korrekt angeschlossen sind. 2. Kontrollieren Sie die Steckerkontakte beider Motoren auf Korrosion oder Beschädigung.  <b>i</b> Dieser Fehler tritt auch auf, wenn die Motoren abgetrennt sind. Schließen Sie sie wieder an und starten Sie das System neu.
4	Rechter Motor (oder Anschluss) defekt.	Siehe oben.
5	Linke Parkbremse (oder Anschluss) defekt oder neutral aktiv.	1. Überprüfen Sie, ob die Stecker der beiden Motoren korrekt angeschlossen sind. 2. Kontrollieren Sie die Steckerkontakte auf Korrosion oder Beschädigung.
6	Rechte Parkbremse (oder Anschluss) defekt.	Siehe oben.
7	Modulfehler (nicht an der Fernbedienung)	Eventuell ist nicht die Bedienkonsole, sondern eine der Rollstuhlkomponenten beschädigt.





Vermeiren GROUP  
Vermeirenplein 1 / 15  
2920 Kalmthout  
BE

website: [www.vermeiren.com](http://www.vermeiren.com)

## **Hinweise für den Fachhändler**

Diese Gebrauchsanweisung ist Bestand-teil des Produkts und ist bei jeder Produkts auszuhändigen.

Version: B, 2021-09

## **Alle Rechte, auch an der Übersetzung, vorbehalten.**

Kein Teil der Gebrauchsanweisung darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Vermeiren Group 2021